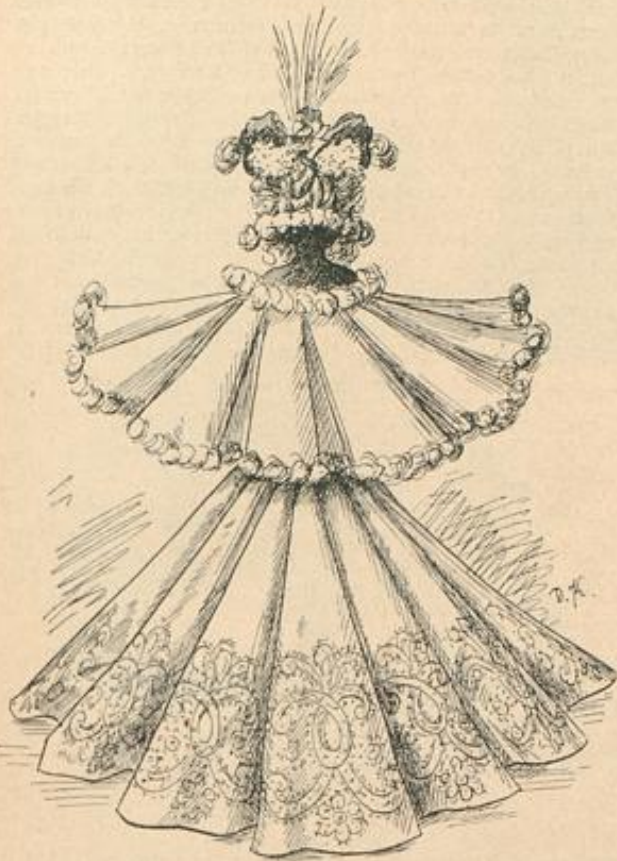


Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung.  
Nach Modellen und Mode-Zeitungen.



Das Streben, „moderner zu sein als die Mode“, geißelt unser obenstehendes Bildchen in nachdrücklichster Weise. Tiefe, aller graziösen Bewegung entbehrende Falten bergen die ungeheure Weite des an seinem unteren Rande durch eingeschobene Aluminium-Reifen abgehend erhaltenen Rockes und wiederholen sich in nur etwas kleinerem Umfange an dem federbesetzten Cape. Ein Stuart-Kragen allergrößten Maßes nebst angeschnittener Passe umschlingt hochanstrebend den Hals, sodas der Kopf mit dem in Wellen- und Lockenpußen geordneten Haar fast ganz darin verschwindet und nur die überreiche Garnitur des großen Sammethutes: Puffen und Schleifen, Federn und Chrysanthemen, sowie ein himmelfärbender Reiterfuß auf das Vorhandensein eines Kopfes als „Stützpunkt“ und Träger für all diese Herrlichkeiten schließen lassen.  
E. Sch.



Berlin. — Im „Salon Gurlitt“ ist seit kurzem eine Ausstellung von Werken „berühmter“ Künstlerinnen eröffnet. Der Titel ist nicht

so ernst zu nehmen, denn neben Arbeiten von zielbewusstem Streben und erstem Können finden sich auch andere, in mehr oder weniger gelungener Nachahmung bewährter Meister. Unter den Bildnismalerinnen sehen Therese Schwarze, Olga von Boguska und Wilma Pallaghi mit ihren vorzüglichen Leistungen obenan, denen sich im Genrefach Clara Walther, Bertha Baltenburg, S. Marius, S. Kossobugki, Linda Kögel würdig anreihen. Reichhaltig ist die Landschaft vertreten, und man begegnet hier trefflichen Arbeiten. Besonders glücklich in der Wahl der Motive und Stimmung sind die italienischen Landschaften von Louise Vegas und von Bedeutung die flott und breit gemalten Werke von Marie Willers van Vosse. Auch Elisabeth von Eiden, S. Messdag van Houten und Jenny Schweminski haben Beachtenswertes angestellt. Stillleben und Blumenstücke sind in überwiegender Anzahl vorhanden. Eins der besten ist jenes Zwiebelbild von der den Lesefinnen unseres Blattes auch bekannten Elise Hedinger, auf dem sie in geschmackvoller Harmonie auch Kupfergeräthe zur Schau bringt. Ihr zunächst ist Maria Louise de la Riva Runoz zu nennen, die als Meisterin in der Wiedergabe von Weintrauben bezeichnet werden kann. Margarethe Roosenboom-Vogel's Rosen weichen in Composition und Auffassung nicht von ihren bisherigen Bildern ab, während Juliette Widsmann bei ihren Blumenfreilicht-Motive wählt und ihnen landschaftlichen Hintergrund giebt. Die beiden Schwestern Helene und Molly Tramer und Constanze v. Breuning handien anziehende Arbeiten dieser Gattung.

**Göttingen.** — Im gegenwärtigen Winterhalbjahre zählt die hiesige Universität nicht weniger als 31 weibliche Studenten. Die meisten von diesen sind bei der philosophischen Facultät eingeschrieben; zum überaus ersten Male studirt jetzt eine Dame in Göttingen Medicin.

**Wien.** — Eine ganz neue Idee verwerthet der „Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Oesterreich“ jetzt im Dienste der Wohltätigkeit, indem er eine Lotterie veranstaltet, deren Gewinne ausschließlich in Büchern bestehen. Der erste Treffer ist ein vollständig gefüllter Bücher-Schrank; weiter sind werthvolle Sammel-, sowie Einzelwerke (mit eigenhändiger Widmung der Autoren) derartig gruppirt, daß es dem glücklichen Gewinner freisteht, bei den 95 größeren Treffern, die sich den fünf Hauptgewinnen anschließen, selbst zu wählen zwischen den im Prospecte angegebenen Büchern belletristischen, historischen oder naturwissenschaftlichen Inhaltes. Die Ziehung findet am 22. April statt, und das Reinverträgnis ist bestimmt zur Gründung von Freiplätzen in dem unter dem Protectorat Ihrer k. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie stehenden Heim für Lehrerinnen und Erzieherinnen. Zum Preise von 20 Kr. sind die Loose vom Vereins-Local, 1. Bezirk, Wipplingerstraße 8, aus zu beziehen.

**Budapest.** — Baronin Bertha von Suttner hat nunmehr auch hier eine Friedens-Liga ins Leben gerufen. An der Spitze des neuen Vereines stehen Mitglieder der ersten Gesellschaftsreihe Ungarns.

**London.** — Als „Souffleuse“ wirkte vor kurzem die Königin von England bei einer Aufführung, in der die berühmte Tragödin Miss Ellen Terry die Bortia im „Kaufmann von Venedig“ spielte. Miss Terry pflegt nämlich, ehe Bortia im Gewande des Advocaten ihre berühmte Rede hält, eine längere Pause zu machen, als müßte sie ihre Gedanken erst sammeln. Diese Pause dünkte der Königin offenbar zu lange, denn sie räuferte der Schauspielerin den ersten Vers zu: „The quality of mercy is not strained“. Dies Souffliren brachte die Künstlerin jetzt wirklich aus der Fassung, und in ihrem Bild mochte etwas Hülfsloses liegen, denn die Königin nickte ihr ermunternd zu und soufflirte nun ganz laut: „The quality of mercy“ u. s. w.

**Rom.** — Nach einem Lehr-Curse von nur zwölf Stunden, welchen die Königin von Italien bei einem einfachen Mechaniker im Parke von Monza nahm, ist die hohe Frau seit kurzem eine fertige Bicycleistin, die ohne weitere Führung und Unterstützung selbständig ihre Spazierfahrten unternimmt. So kurz die Verweilzeit der Königin war, sie ist doch nicht vorübergegangen, ohne auch Ihrer Majestät das zu bringen, was vorderhand in den meisten Ländern der Schrecken der Radfahrer ist: eine „Eisführung“ durch die, der Radlerei betanntlich allerorten noch

nicht sonderlich holden Hüter des Geieges: Im Parke von Monza fuhr nämlich eine Bicycleistin, gefolgt von einem Manne in einfacher Kleidung, auf Wegen, auf denen das Radeln verboten ist. Mit einem energischen Ruf veranlaßte ein Carabinier die Fahrenden innezuhalten, um sie aufzuschreiben und zur Anzeige bringen zu können. „Ihr Name?“ fragt er zuerst den Mann. „Suggiero Mattei, Mechaniker“ gab dieser auf einen Wink der Dame zur Antwort. „Und der Ihre?“ wandte sich der Wächter der Sicherheit an die Radfahrerin. „Margherita von Savoyen!“ Dem wackeren Carabinier fiel vor Schreck das Notizbuch aus der Hand, die Königin aber nickte ihm gnädig zu: „Sie haben nur Ihre Pflicht gethan. Auf Wiedersehen!“ Zwei Stunden später wurde der Carabinier vor seinem Vlientenant gerufen. „Sie haben im Parke die Königin gestellt.“ „Ja... ich...“ „Sie haben die Königin nicht erkannt?“ „Nein... ich.“ „Gut, damit das nicht wieder vorkommt, schick Ihnen die Königin hier ihr Bild und dieses Befehrsmandat.“

**Paris.** — Das in der Nähe des Trocadéro gelegene Museums-Gebäude, welches die Herzogin von Galliera der Stadt Paris vermacht hat, ist nun eingeweiht worden. Die Geberin hatte die Absicht, der den Werth von sieben Millionen repräsentirenden Schenkung noch ihre reichen Kunst-Sammlungen hinzuzufügen, hinterließ die letzteren jedoch dann ihrer Vaterstadt Genua. Die Gemeindevertretung von Paris gedenkt in dem in ihre Hände übergegangenen Palast eine Kunstgewerbe-Ausstellung unterzubringen.



Berlin. — Als ergänzende Skizze zu dem farbigen Modenbilde Nr. 1158 in heutiger Nummer dient nebenstehende kleine Skizze. Das lose herabhängende Jacket aus sandfarbenerm Tuch mit hellgrün und



Konig mit Jacket. Ganz Uhr-Theekleid.  
Bildansichten zu dem farbigen Bilde Nr. 1158.

rosa hangirendem Seidensfutter zeigt auf dem Rückentheile zwei unten breit ausfallende Tallsalten. Kurbelsiderei von gleichfarbiger Seide mit Goldumrandung bildet die reiche Ausschmückung des Modells, dessen

## Seidene Ballstoffe

60 Pfg.

bis Mk. 18.65 p. Meter — ab meinen eigenen Fabriken, —

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** v. Mk. 1.35—18.65  
**Seiden-Grenadines** v. Mk. 1.35—11.85  
**Seiden-Bastkleider** p. Robe „ 13.80—68.50  
**Seiden-Bengalines** „ „ 1.95—9.90  
**Seiden-Houlards** „ 95 Pfg.— 5.85  
**Seiden-Surahs** „ „ 1.35—6.30  
**Seiden-Rastten-Atlas** „ 60 „ — 3.15  
**Seiden-Faille française** „ „ 2.45—9.85  
**Seiden-Perveilleug** „ 75 „ — 9.65  
**Seiden-Crêpe de Chine** „ „ 2.35—10.90  
**Seiden-Ballstoffe** „ 60 „ — 18.65  
**Seiden-Houlards japan.** „ „ 1.45—5.85  
 p. Meter.

Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken, und Habuensestoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

**Lederschnitt,** Metallätzen, Korb-schnitt, Holzbrand etc.  
Gobelin-Vernis, marlin u. aller Phantasie-Malereien. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im Berlin, W. von Johanna Heller, Bülowstrasse 21.

Das Atelier der Kunststoffschule des Frauenerwerbsvereins zu Dresden. Ferdinandstr. 13, II. empfiehlt eigene Mustereutwürfe zu Stickereien und kunstgewerblichen Arbeiten, Vorzeichnungen auf Stoff und Papier, angef. u. fert. Arbeiten.

**Kerbschnitzerei**  
Unterricht, Werkzeuge, Holzwaar., Preisl. gr. 5. Fr. Clara Roth, Berlin W., Röhrenstr. 84a.

**M. M. Schmidt,** Leipzig, Dresdenerstr. 14.  
Symphonien Simpliciss  
alle Arten Musikinstrumente zu Drehen und selbstspieleud mit auswechselbaren Notenblättern. Grosses illustriertes Preisbuch gratis.

**Für Kunstfreunde.**  
Unser neuer, vollständiger, reich illustrirter Katalog für 1896 über Tausende von Photographuren und Photographieen nach hervorragenden Werken classischer und moderner Kunst wird gegen 50 Pfennig in Postmarken franco zugesandt. Photographische Gesellschaft Kunstverlag Berlin, Dönhofsplatz.

**Musik-Instrumente**  
aller Art: Spec. Alte Geigen. Dölling & Winter Markneukirchen.

Nützliches Präsent:  
**Deifster Mal- u. Brandvorlagen.**  
Eorden neu erschienen: 2 Hefte groß Format à 6 Mk. G. A. Noll in Halle a. S. Mal-, Brand- u. Korbsohn.-Art. Illustr. Preisl.

Wie man nicht nur schmackh., sond. auch gesundheitsgemäss kocht, lehrt: **Wiel's Diätet. Koch-Buch**  
für Gesunde und Kranke Mk. 4.80, geb. Mk. 5.50 (Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. Freiburg i. B.) soeben neu bearb. in 7. Aufl. ersch., v. d. erst. ärztl. Autoritäten wie Billroth, Kussmaul etc. wärmstens empfohlen! Passendstes Festgeschenk!

**Für die Karneval-Saison**  
empfehlen wir unsere reiche Auswahl eleg. colorirter Paris-Maskenbilder.

**Masken-Zubehör** von je 6—9 Figuren (Herren- u. Damenkostüme) à 1 Mk.  
**Masken-Gruppenbilder**, 3 Figuren (Damenkostüme) à 60 Pf.  
**Einzelne Figuren** (Damenkostüme) à 80 Pf.  
**Rindermasken-Zubehör** von 6—7 Figuren à 1 Mk.  
**Rindermasken-Gruppenbilder** von 6—7 Figuren à 60 Pf.  
**Collection Michau.** Reise- und Sammler-Kosten, Damen- u. Rinderkostüme, hochlegant colorirt mit Bildenansicht à Mk. 1.20.  
Kunstführ. Katalog ca. 570 Rtn. gratis u. frko. Hoffmann & Ohnstein, Leipzig.

**MAX KRAUSE, BERLIN SW.**  
MK - Papier - Ausstattungen bieten das gediegenste Schreibmaterial. Kein directer Versand an Private. Vorständig überall in Papier-Geschäften. Man verlange beim Einkauf die MK-Marko.  
MK MK MK MK MK

**Platina-Brennapparate** (keine Nickelstifte),  
**Kasten für Kerbschnitt und Ansgründen.**  
Holzwaaren, Bambus-Schalen, Lederpapp-Gegenstände und Prima-Federwaaren. Aufgezeichnete Holzgegenstände für Brandmalerei und Kerbschnitt.  
**Neu! Kasten für Bronze-Glasmalerei. Neu!**  
Material, Gegenstände und Vorlagen dazu.  
**Werner & Schumann, Berlin C. 19.**  
Spindlershof 7, Eingang Seydel-Strasse 27.  
Instr. Preislisten gratis. Reparaturen von Brennstiften billigst.

**Amerikanische Harmoniums**  
der berühmten **Carpenter Organ Company**  
zu Nr. 120, 140, 250, 275, 325, 350, 400, 500, 550, 650, 800. Wundervoller Ton.  
Höchste Auszeichnung in Chicago. General-Vertrieb f. d. Europ. Continent:  
**Jul. Heinr. Zimmermann,** Musik-Institut, Leipzig.  
Illustrierte Preisliste grat. u. franko.



hochstehenden heißen Kragen eine volle Schleife aus grünem Atlasbande vervollständigt. — Das Kunst-Uhr-Theekleid aus elfenbeinfarbenem, dickfädigem Mohair-Krepp zielt ein doppelter, weit über die Schultern fallender Spitzenkragen. Eine vom Halsanschnitt ausgehende Watteau-Falte endet in weiter, nicht übermäßig langer Schleppe. Sehr reizvoll erweist sich an dem Gewande die Verbindung der gelblichen Spitzen mit zart blauem Krepp.

R. E.  
— Spitzen aller Art und Zitter-Stiderei befreiten in diesem Winter



Devant aus Zitter-Stiderei.

hauptsächlich den Auszug der festlichen Gewandung und nicht nur dieser allein. Gerade dem einfachen Kleide verleihe sie, wenn mit ei-

niger Auswahl und Geschick verwendet, das besonders reizvolle, Zierliche, was man „Stil“ zu nennen pflegt, das dem guten Geschmack seiner Trägerin entspringt und ganz gut mit der Sparbarkeit bei Beschaffung von Toiletten Hand in Hand gehen kann. Bald sind schmale oder breite Spitzen aller Art glatt wie

fallig, in Klüsch oder Tüllfalten aufgelegt; dazwischen tauchen hier und da aus ihrem Gewirr schmale Bandschleifen auf, oder ein Spitzentuff schmiegt sich als Nackenschleife dem fest anliegenden farbigen Steitragen-Bande an. — Weist ist nur die Vorderseite der Taille garnirt, vor allem aber erfreut sich die kräftige Klüppelspitze, in Form von Kragen für hohe wie ausgeschnittene Taillen besonderer Beliebtheit der Damenwelt. In zierlicher, bogen- oder zackengeschmückter Rundung, zumellen glatt, oft faltenreich über den noch immer vollen Bauhsärmel fallend, legt sich der Krage um den Hals-Ausschnitt, wie die Halbfigur veranschaulicht, oder er fällt hinten rund, vorn in breiten Revers, mit den Spitzen bis an den Gürtel reichend, über die geschlossene Taille. Eine neue, äußerst reizvolle Ausstattung bilden Devants aus Zitter-Stiderei, die, meist nur bis an die Schulternähte reichend, an glatter oder gezackter Perle ein oder mehrere Bandreize statt der beliebten breiten Falten an Blusen und Taillen zeigen, wenn sie nicht direct auf den Falten besetzt werden. Unsere Abbildung giebt stahlblaue Zitter-Stiderei auf schwarzem Tüllgrunde wieder; wenn auch die reiche Farbenwahl die Verwendung zu den verschiedensten Toiletten gestattet, so bleibt doch Schwarz auch hier ein Lieblingstind der diesjährigen Mode.

E. Sch.  
Wien. — Einen Abendmantel, dazu bestimmt, nicht in den Vorräumen abgelegt zu werden, sondern als leichte Hülle gleich bei der Hand zu sein, sehen wir bei Eleonora Duse, deren origineller und bahnbrechender Geschmack für derartige Confections-Stücke als besonders maßgebend gilt. Der Mantel aus weichem Sammet mit bro-

schirten weißen Atlasstreifen ist derartig gerundet, daß die Streifen vorn der Länge nach, rückwärts gänzlich quer laufen. Eigenartig und neu sind die weiten, leicht zurückgeschlagenen Ärmel, die mit vielfachen Reihen plissirter Ruffellen-Volants ausgefüllt erscheinen. Das weiße Duchesse-Atlasfutter des Mantels wird an diesem Ärmel ebenso sichtbar wie an den breit ausfallenden, von kostbaren Spitzen überlegten Revers. Zwei große Kofetten aus Spitzen und Atlas lassen die Stoffweite des Rückentheils am Halse in reichen Falten zusammen. — Die Atlas-Robe, welche Frau Duse darunter trug, war gleichfalls in Weiß gehalten und mit dastigen Spitzenbahnen überlegt.

Ein überaus pikantes und capricieuses Moden-Genre vertritt Frau Odilon. — Als Gräfin Sangiorgi in dem Lustspiele „Untreu“ von Bracco trug die Künstlerin ein äußerst originelles Visam-Pelzkleid, zu dem, entgegen der bisherigen Gepflogenheit, das Pelzwerk ungefärbt und ungeputzt in seinem natürlichen Rothbraun verwendet wurde. Das Cape, mit apfelgrünem Atlas gefüttert, zeigt Hermelin an der Innenseite des Stuartragens. Apfelgrünes Futter schimmert auch durch die eingesepten Spitzen-Medaillons der weißen Atlasstaille. Ruff und Hut sind gänzlich aus Weichen; den letzteren zielt ein Goldreiter und eine einzelne weiße Gardenie, die neueste Hut-Modellblume. Die pompöse Gesellschafts-Toilette zeigte jene hochmoderne Zusammenstellung mit absteigender Taille, hier ganz aus buttergelben Bräuseler Tüllspitzen. Die Ärmel werden durch eine sehr reiche, über dem Arm getheilte Spitzen-Drapirung ersetzt, die zwei Brillant-Krafften auf den Schultern zusammenhalten. Eine breite Brillant-Schwinge legt sich über die Spitzen des vorderen Ausschnittes. Auch das sehr reiche, die Toilette ergänzende Zichu besteht aus gelben Spitzen, die an blaues Atlasband gefügt sind; Schlapsen aus Band bilden den unteren Abschluß, vier große Band-Kofetten garniren das Zichu am Halse. — Der Rock aus hellblauen, mit Pailetten überfremtem Duchesse-Atlas zeigt den unteren Rand in ausgeschnittenen Bogen reich mit Goldstoff besetzt; als Abschluß ein breiter Streifen Schwarzfuchs. Goldbänder laufen an den



Visam-Pelzkleid. Frau Odilon in „Untreu“.

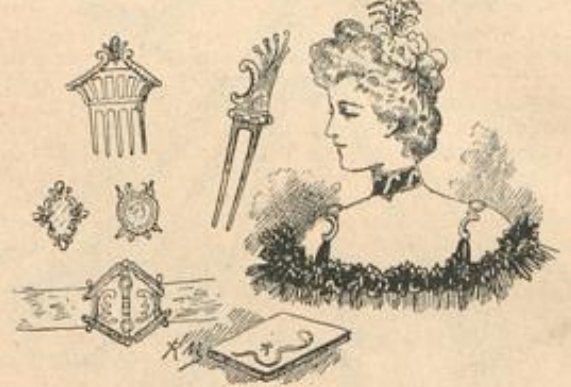


Abendmantel aus weichem Sammet (Eleonora Duse). Gesellschafts-Toilette. Frau Odilon in „Untreu“.



Bogen schließen sich große, frische schattirte Mohnblumen, im Stile der Kensington-Stidereien in Zischlich ausgeführt. R. Br.

Paris. — Zur modernen Toilette der grande dame gehören, abgesehen von allen anderen stofflichen Requisiten, jene tausend kleinen Schmuckstücke, wie Nadeln, Krassen, Broschen und allerlei Haarschmuck, die einer festlichen Kleidung erst das unbeschreibliche Etwas geben, das auf den ersten Blick besitz und in seiner sorgfältigen Auswahl, in richtiger Vertheilung und genügender, doch nicht überladener Fülle den Eindruck höchster Eleganz hervorruft. Unsere Abbildungen zeigen einen Kam aus Schildpatt, dessen Schild aus Goldstäbchen mit Smaragd-besetzter Umrandung ein Motiv aus kostbaren Steinen trägt. Gleichfalls aus hellem Schildpatt besteht eine Schmucknadel fürs Haar; die goldenen Zinken zeigen Rubinen und Perlen in scharfer Anordnung. Sehr zierlich und kostbar sind zwei Broschen, deren Ränder mit à jour geschnittenen Brillanten verschiedene Willenz aus Email umgeben. Auch der Gürtelschnalle hat man, seit die Bluse als elegantes Kleidungsstück zu gelten angefangen, mehr Beachtung zugewendet. Die beigegebene Abbildung zeigt ein kleines Meisterstück der Goldschmiedekunst, mit Diamanten und Türkisen besetzt. — Auf der Visitenkarten-Tasche aus weißem Chagrin-Leder ringelt sich, unter einer Diamant-besetzten Krone ein Schlanglein mit Rubin-Augen, — alles in Relief. Noch drei ebenso schöne als hochmoderne Gegenstände bleiben zu erwähnen: der Haarschmuck aus Brillanten in Form von Bergkristalleinicht an beweglichen grünen Email-Blättern, die Brillant-besetzten Schnallen in S-Form, die, auf Sammet gezogen, den Hals umschließen und die Achsel-



Moderne Schmuckstücke.

bänder aus Sammetband mit Brillant-Schnallen, deren zwei, gleichfalls in S-Form, die Verbindung zwischen Rücken und Vordertheil der Taille vermitteln, wie das beigegebene Halbfigurchen zeigt. W. d. G.

Das Ringeljahr eröffnete in dieser Saison den Reigen der öffentlichen Festlichkeiten. Nicht nur „ganz Berlin“ war versammelt, sondern von weither waren die Vertreter der Kunst und Wissenschaft gekommen, um dem Meister zu huldbigen, jeder in seiner Weise, die Damen durch Glanz und Farbenpracht der Gewänder. Die reisere Frau schlen die schwarzen Damast- und Pompadour-Gewebe mit reicher Blumen-Garnitur und fest ausgearbeiteter spitzer Schnecken-Taille vorzuziehen, während die Jugend sich in Duft und Rauch hält: Chiffon-Krepp, geflickte Gaze, Illusions-Tüll bedekten meist ganz das aus leichter Seide hergestellte Untergewand. Auch die Zitter-Robe feierte große Triumphe. Vielfach vertreten war die volle Halskränze aus Blumen, Tüll, oder Chiffon-Krepp, die hauptsächlich dem über schlanken Halse zum Vortheil gereicht. Die freie Schulter, fast jahrelang verpönt, war wieder ganz allgemein geworden; die Ärmel erschienen kurz und weit und hingen als Ballon oder Schmetterling tief von der Achsel herab. Fast für jedes Gesicht lieblich erwiesen sich die Locken, das Ohr meist zur Hälfte bedeckenden, in große Wellenlinien gebannten Haare, die, tief im Nacken in einen Knoten geschlungen, nur durch goldene Seitenkämmchen oder zierliche Nadeln und Pfeile geschmückt waren. Der sonst so überreiche Blumenschmuck erfreute sich selten bis auf das Haar.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

— Zu den zierlichen Gegenständen, die auf dem Schreibtisch der eleganten Frau ihren Platz finden, gehört auch ein Lichtschirmchen, dessen Innenseiten zur Aufnahme von Photographien eingerichtet werden können, entweder durch quer gespannte Bänder oder über einander



H. FISCHER, X.A.

# Schweizer Seide.

Seidenstoff-Fabrikanten in der Schweiz . . .	ca.	80
Seiden-Webstühle (Handstühle) . . . . .	ca.	24,000
Seiden-Webstühle (mechanische) . . . . .	ca.	8,000
Seidenstoff-Produktion per Jahr . . . . .	ca.	30,000,000 Meter.

**Seidenstoff-Proben** — grosse — unserer Vorräte in schwarz, weiss und farbig von 55 Pf. bis 20 Mark per Meter senden wir auf Verlangen umgehend an jedermann und fügen zur Bequemlichkeit der geehrten Damen frankierte Retour-Adressen bei.

Die gewählten Stoffe senden wir porto- und steuerfrei in die Wohnung, in jedem beliebigen Quantum.

**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export.



gelegte Stoffstreifen. An unserer, im Kococo-Geschmack verzerrten Vorlage ist das einfache Pappgestell von 33 und 25 cm Höhe zu 18 und 16 cm Breite mit naturfarbener Rohseide besetzt, welche den Untergrund bietet für die mit allerlei Gold-, Silber-, Kupfer- und irisierenden Pailletten hergestellte leichte Stickerei. Feinste Nähseide besetzt die Sternchen, die länglichen Blättchen und die bunten Fittchen; feines Goldschulichen giebt die verbindenden Stiele und die Contouren der luftig flatternden Schleife. Ein naturgroßes Stück der amüsanten Arbeit



Lichtschirm mit Fittchen-Stickerei.



Fittchen-Stickerei zum Lichtschirm.

— In der Nummer vom 1. April haben wir unsere Leserinnen mit Schumacher's Mosaik-Technik bekannt gemacht. Inzwischen hat die

interessante Arbeit zunehmenden Beifall gefunden, so daß sich manches reizvolle Erzeugniß der musikalischen Kunst als willkommene Gabe den Weihnachtstisch schmücken durfte. Seit

kurzem hat nun die Firma Schumacher & Co. in Oberode a. S. einige Veränderungen im Verfahren eingeführt, welche, da sie zugleich Erleichterungen und Verbesserungen sind, Beachtung verdienen und dazu beitragen werden, der anregenden Beschäftigung neue Freundinnen zuzuführen. Nachdem das Material in bekannter Weise zubereitet und eingelegt ist, bestreicht man die ganze Fläche mit dem

Lackanstrich entfernt. Ein Borstenpinsel befreit die Oberfläche von Staub, und ein feuchter Lappen vollendet die Reinigung. Um die Frische der Farben, die während der Arbeit etwas verloren gegangen ist, zu erneuern und dauernd zu erhalten, wird schließlich die Arbeit mit



Deckplatte. Mosaik-Arbeit.

Rohöl und einem Hauch Watte kräftig abgerieben. Wiederholt man dies Ueberziehen und Abreiben, so erhält die Oberfläche noch größeren Glanz. Die Anwendung von Rohöl ist nicht nur einfacher als die Behandlung mit Polir-Lack und Polir-Creme, sondern macht die Mosaik widerstandsfähiger gegen Wasser, Luft und Licht.

Bezugsquellen: Jacht mit Stickerei: H. Rosenthal, Confections-Bazar, W. Mäcker, 29/31. — Fittchen-Zecklein: H. Lübers, W. Friedländer, 66. — Toga: E. Schumann, SW, Leipzigerstr. 83. — Spitzenfragen: H. Weidemann, W. Behrenstr. 36. — Fittchen-Stickerei: H. Weidemann, W. Friedländer, 193a. — Abendmantel, Gesellschafts-Toilette, Vilam-Belkaid: Gb. Drecol, Wien I, Kohlmarkt 11. — Lichtschirm: Ernst Schmidt, W. Friedländer, 78. — Unterricht in Mosaik-Arbeit erteilt Frau Schröder, Briten, Wilsnaderstr. 43, Fräulein Bertha Zepner, Leipzig, Bekehr. 35.

## GUSTAV CORDS

Leipziger Strasse 36, BERLIN W. 8, Ecke Charlottenstr.  
Special-Offerte für schwarz Seiden-Damast  
unter Garantie der vorzüglichsten Tragbarkeit.

Die neuen Sortimente für die Saison 1896 sind eingetroffen.  
Sämmtliche neue Muster im Alleinverkauf der Firma.

Ganzseid. Damast Breite 48 cm	Mtr. Mk. 2.—, 2.20, 2.50.
Ganzseid. Damast Breite 50/52 cm	Mtr. Mk. 2.80, 3.20, 3.70, 4.—.
Ganzseid. Damast Breite 54/56 cm	Mtr. Mk. 5.—, 5.50, 6.50.
Ganzseid. Taffet fac. Breite 50/52 cm	Mtr. 2.70 Mk., 2.90 Mk.
Ganzseid. Gros de Londres fac. Breite 51/54 cm	Mtr. 4.— Mk., 4.20 Mk.
Ganzseid. Paille u. Paille française. Breite 50/58 cm	Mtr. 2.50 Mk. bis 5.— Mk.
Ganzseid. Armure Egyptienne. Breite 50/55 cm	Mtr. 3.— Mk. bis 6.50 Mk.
Ganzseid. Satin Merveilleux. Breite 48/58 cm	Mtr. 1.40 Mk. bis 6.80 Mk.

In allen Abtheilungen Eingang von Neuheiten für das Frühjahr 1896.  
Nach Auswärts Proben u. Aufträge von 10 Mk. an franco.

Damen erzielen hohen Nebenverdienst durch Verkauf echt chinesischen Thees. Importhaus **H. Salfeld**, Hamburg.

**Face Dame ist**

im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.

Neueste u. solideste Holz- u. Leder Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 14-26.

**Gustav Fritzsche, Leipzig.**  
Königl. Hoflieferant.  
Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

## M. M. Catz \* Crefeld

Seiden- und Sammet-Manufactur  
Gegründet 1846  
empfiehlt ihre vorzüglich bewährten  
**Seiden-Stoffe**  
für Strassen-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten.  
Brautkleider.  
Muster franco.

Baby Baby Baby

### Entzückende Baby-Geschenke

in jeder Preislage:

Mäntel, Jacken, Kleider, Hüte etc.  
Auswahlsendungen bereitwilligst.  
Kinder-Porzellan, Kinderwagen, Bettkörbe etc.

**Baby-Bazar, M. Wolff,**  
Berlin W., Werderscher Markt 9.

Baby Baby Baby

Geruchfrei

**Condor**

J. W. Clott

Hölzer

überall erhältlich. Schachtel à 10 Pf. in jedem Laden.

**Duisendorfer-Milch**

Geruchfrei

### Für Modistinnen.

Einzelverkauf zu Groß-Preisen. Specialgeschäft für Artikel zur Schneiderlei. Besätze, Spitzen, Einsätze.

Tüllfutter, zweifach, 80er Mtr 42 Pf.  
Tüllfutter, zweifach, Satin " 58 "  
Wage Ia, Mtr. 16 Pf. Jaconet " 24 "  
Kisacco-Stofffutter schwarz " 40 "  
Satinbesatz abgekant 4 Meter für 45 "  
Hohlnaage 120 cm breit Mtr. 50 "  
Schweißblätter, Trikot mit echt Gummi Dk. 2.50.  
Sammet prima ech. Rtr. 2.25 Rtr.  
Patent Rtr. 1.25 Rtr.

**S. Mecklenburg, Berlin O. 27.**  
S3, Blumenstr., vis-a-vis d. Ball-theaterstr.  
Preislisten grat u. franco.

K. k. priv.

## Heinisch' Schönheits-Crème Nr. 1.

Ein Pflanzenpräparat, von Professoren Billroth, Kaposy, Hebra zur Entfernung aller unreinen Hautschuppen, Oeffnung der Poren, Anregung der Hautfunction empfohlen, erhielt den I. Preis in Chicago. Diese Crème gibt dem Teint Zartheit und rosige Jugendfrische.

Preis Crème Nr. 1 Dose fl. 5.—, Milcherème Nr. II Dose fl. 2.—, Pflanzenpoudre Nr. III Dose fl. 2.— (in weiss, rosa und gelblich.) In Cartons Nr. I, II u. III fl. 9.—.

Zu beziehen:

### M. Heinisch, Parfumerie seit 1750

General-Depôt: **Franz Schwarzlose, Berlin,**  
56, Leipziger Strasse, Colonnaden.

Billigste Bezugsquelle für

## Teppiche!

feinste Teppiche, Brachtepplare, à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark. Prospekt gratis.

### Sopha Stoff-Reste!

einfach u. bunt spottbillig. Proben franco.

Teppich-Fabrik **Emil Lefèvre, BERLIN S.,**  
Oranienstr. 158.

### Für die Wintermonate!

Grabkränze, Kreuze, Palmonwedel, Bouquets sowie alle Arten künstlichen Blumen-Grabschmuck aus Celluloid, Metall u. vernet. Perlenblumen, von den einfachsten bis zu den grössten und reichsten Ausführungen empfehlen

P. Leuchtmann & Co.,  
Fabrik von wetterbest. Grabschmuck.  
Berlin S.W., Leipziger Str. 83.  
Auswärtigen Bestellern senden behufs Wahl Lichtdruck-Abbildungen.

## Strickgarne.

kauft man am besten u. billigsten von dem Strickgarn-Special-Geschäft **Gust. Becker jr., a. J. Bahr**

Auswahl in 34 verschiedenen wollenen, 10 halb- (Merinos) u. 15 baumwoll. Qualitäten.  
Man verlange gültigste Muster und Preis-Liste.

### Heizbarer Badestuhl

verbessert Construction, in welchem man sich mit 5 Pf. Kohle, jedem Zimmer ein warmes Vollbad bereiten kann. Mit jedem Brennmaterial zu heizen. Illustrirte Preislisten kostenfrei.

**Kosch & Teichmann,**  
Berlin S., Prinzenstrasse 43,  
Fabrik heizbarer Badestühle, Bädewannen, Doucheapparate, Closesets.

### Allen Damen

empfehlen wir unsere bestens bewährte unsichtbare Stirntouffe von naturkrause-welligem Haar, sehr kleidsam zur Schonung der eigenen, sowie zum Decken u. Verstärken bei dünnem Scheitelhaar. Preis M. 6 u. 8, m. langem, welligem Haar M. 10 u. 12. Neu! Zöpfe, teilbar zum Selbstfrisieren, für jede Figur verwendbar, von M. 10-30.

Coiffeurs,  
**Nagel & Barth, Berlin,**  
Charlottenstrasse 58, am Schauspielhaus.

Einziges Etablissement, welches in Paris mit goldener Medaille ausgezeichnet wurde.

## Pariser Mieder (Corsets)

Madame M. Weiss, (aus Paris)

Wien, L., Neuer Markt 8.  
Preise der Mieder v. 10 fl. aufwärts. Bei Bestellung d. Korrespondenz erbit man das Mass in Centimet. v. : 1. Ganzer Umfang von Brust u. Rücken, unt. d. Armen genommen, 2. Umfang d. Taille, 3. Umfang d. Hüften, 4. Länge v. unt. d. Arme bis z. Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid z. nehmen ohne abzurechnen. Postversandt nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

Wenn Sie schön erscheinen wollen, dürfen Sie nicht

## zu schlank

sein. Weg. 20 Pf. Marke sendet Prospekt üb. seit Jahren bewährte u. garantiert unschädli. Behandlung für Damen, welche eine gute Figur u. schöne Formen zu erhalten wünschen, das chemische Laboratorium von **L. Pietsch, Blasewitz-Dresden.**

## Wuppermann's

### Doppelseitiges Corset

D.G.R.M. 32615. D.G.R.M. 32615.

„Frauenlob“.

Es ist das einzige Corset, welches die Forderungen der Aerzte und der eleganten Damen gleichzeitig erfüllt. Beschreibung in Heft 18, Seite 212. — Nur weiß und naturfarbig. Rtr. 8.50 gegen Nachnahme. Prospekt gratis u. franco bei **Reinhard Wuppermann, Charlottenburg, Bismarckstr. 107, I.**; auch zu haben in Berlin bei **Gustav Steidel, Leipzigerstr. 67.**

### Alle Arten Stickereien auf Costumes fertig

**Clara Wolter, BERLIN S.W.,**  
an der Jerusalemer Kirche 2.

### Modernste Besätze.

Perlgarnituren, Perlbesätze, Perltülle, Flittertülle, Flittergarnituren, Flitterbesätze, Garnituren m. Federn od. Polz, Federbesätze, Polzbesätze, Spitzen, Bänder, Knöpfe im anerkannten Geschmack der Firma. Auswahlsendungen bei genauer Angabe.

**Siegbert Levy, Berlin C., Jerusalemstr. 23.**

### Die schönsten Frauen

Homden sind aus Tolle d'Alsace gefertigt. Proben sofort franco!

**Carl Philippson,**  
Mülhausen i. E. 22.

Pache's

Wirtschaftl. Hausfrau sollte in keiner Familie fehlen. Durch Jede Buchhandl. oder direct geg. Einsend. v. M. 1.— in Briefen. vom Verleger **Feod. Reinboth in Leipzig.**

### Eiderdaun Flanell

wärmer und leichter Stoff für Unterwäsche, Morgen-eider, Regliges, Rindermäntel u. s. w.

Großartige Farbensammlung, vorzügliche waschbar. Flanellwaarenhaus **W. Metzler, Dresden.**  
Proben bereitwilligst.

### Kunststickereien

Jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Techniken der Kunststickerei Unterricht erteilt bei Fräulein **G. v. Müllers, Kurfürstendamm 45, II.**

Zur Anfertigung einfacher und eleganter Colletten in bester und schmackhafter Ausführung bei mäßigen Preisen empfiehlt sich **Berlin, Schönebergerstr. 30a, Louise Ransch.**

## Parfüms und Blumenseifen.

Specialartikel von **Schlimpert & Co., Leipzig.**  
Neuheit:  
**Extra- Veilchen.**  
Zu haben bei den meisten Friseursen und Parfümeriehändlern.

### Stilvolle Laubsäge-, Schnitz-, Kerb- u. Rauchschnitt-, Holzbrand- und Holzmalerei-Vorlagen auf Papier und direkt auf Holz gedruckt. Verlagsort mit 1200 Jährig. auch über Werk- u. Material 30 Pf. Briefm.

**Mey & Widmayer in München.**



**Fehr'sche Kunstakademie,** Berlin W., Lützowstrasse 82.  
 Gelehrte Kurse für Damen und Herren. — Lehrer: für Portrait und Figürliches Conrad Fehr und E. Hausmann, für Landschaft W. Hamacher, für Blumen P. Barthel, für Illustriren H. Looschen, für Modelliren O. Rlesch, für Kupferstechen Prof. G. Ellers, für Perspektive W. Herwarth. — Für Anfänger Vorbereitungs-klassen. — Aufnahme jederzeit. — Prospekte gratis.

# Die Gartenlaube

Der neue Jahrgang 1896 beginnt soeben.  
 Abonnements-Preis vierteljährlich nur 1 Mark 75 Pfennig.  
 Romane und Erzählungen, welche demnächst erscheinen:  
 E. Werner: „Sata Morgana“.  
 Rudolf Lindau: „Der Klageschrei“.  
 Marie Bernhard: „Fredy“.  
 W. Heimburg: „Trohige Herzen“.  
 Hans Arnold: „Deckel auf Reisen“.  
 Ernst Eckstein: „Vielliebchen“.

Belehrende und unterhaltende Beiträge erster Schriftsteller.  
 Künstlerische Illustrationen. — Ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen.  
 Man abonniert auf die „Gartenlaube“ in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich.  
 Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 14) à 50 Pf. oder in Halbheften (jährlich 28) à 25 Pf. zu beziehen.  
 Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis u. franco.  
 Die Verlags-Handlung: Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.

Verlag von Albert Langen  
 Paris, Leipzig, München

Soeben erschien:

Laura Marholm  
**Karla Bühring**  
 Ein Frauendrama  
 Preis 2 Mark

Laura Marholm  
**Zwei Frauenerlebnisse**  
 Novellen  
 2. Auflage  
 Preis 3 M. 50 Pf. Geb. 5 M.

Laura Marholm  
**Das Buch der Frauen**

Sechs zeitpsycholog. Porträts  
 5. Auflage  
 Preis 3 Mark. Geb. 4 M. 50 Pf.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Kanarienvögel**  
 grösstes Postversand-Geschäft nach allen Orten Europas. Tausende edle Sänger auf Lager.  
 Preis-Catalog frei.  
 W. Günneke, St. Andreasberg i/Harz.

# MUSIK-WERKE

**PATENT EHRLICH**  
**„Monopol“** Resonatorspiel-dose best. Systems. Vollkommenste Musik. Grösst. Noten-Repert. Unverwundlich. Notenblatt „Semper Invictus“, mit verlöthet. Spitzen.  
 D. R.-P. Nr. 79765.  
**„Ariston“** Weltbekanntes Musikinstrument. Notenrepertoir 6000 Nummern.  
 Verkauft bis Juni 1894 an Instrumenten 300 000 Stück.  
**MECHAN. PIANINO.**  
 Specialität:  
**„AUTOMATEN“.**  
 „Bauern-Musik“. „Gnom“.  
 Neuheit: Flötespielender Hirtenknabe (Kunstwerk).  
**„ORCHESTRIONS“** mit und ohne beweglichen Figuren.  
 Zu beziehen durch alle besseren Musikwaaren-Handlungen, Exporteure u. Grossisten



Alle denkbaren **Musikinstrumente und Musik-Werke** Symphonien, Polyphons, Monopol, Ariston etc. etc. liefert zu Orig.-Fabrik-Preisen die **Instrumentenfabrik Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Str. 1.**  
 Illustrierte Preislisten gratis und frei.



**Pflege der Haut u. Schönheit des Teints:**  
**ROYAL THRIDACE SEIFE**  
**VELOUTINE SEIFE**

**Geichtshaare**  
 und Haaren barm entfernt auf electric. Wege.  
 (Röh. Brief.) Dr. E. Classen, Hamburg.

**Glafoy's chem. Schnellputzpulver**  
 eignet sich vortrefl. zum Reinigen aller Holz- u. Metall-Oberflächen.  
 Edl. Ad. Wenzel 1882, Amsterdam 1883.

# BROCKHAUS'

Konversations-Lexikon  
 JUBILÄUMS-AUSGABE. — 16 Bände.

126 000 Artikel, 9500 Abbildungen.  
 Chromos und Karten. \* Jeder Band gebunden 10 M. Regal in Eiche 30 M., in Nussbaum 36 M.

**vollständig.**

Weihnachten 1895

Familien-Zeitschrift

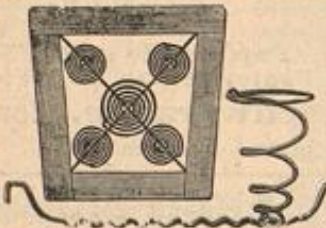
ersten Ranges, für Knaben und Mädchen gleich geeignet. Unübertroffen. Warm empfohlen. Verlag der Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Bestelle:

# Jugend-Gartenlaube!

Vierteljährl. nur 1 M.

Mit vielen Farbendruck-Bildern. Unterhaltend, bildend, belehrend. Billigste Jugend-Lectüre. Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.



## Staples' Patent Draht-Polster

ist das beste Polster für Möbel aller Art, wie Matratzen, Sofas, Stühle u. s. w. Preisgekrönt u. anerkannt als das best. erfindende Polster von medicinischen Autoritäten, Fachleuten und Privatisten.  
 Möbel mit Staples' Patent Draht-Polster sind die billigsten, weil sie die dauerhaftesten sind, sie sind die gefundesten, weil sie die reinlichsten sind. Kein Staub, kein Einlegen oder Einfühen der Polster. Nicht zu verwechseln mit andern sogenannten Patentmatratzen oder Patentmöbeln. Staples' Patent Draht-Polster hat keine Drahtgewebe, welche hart sind, keine Gurte, welche schlaf werden oder ausreissen, sondern gehärtete Stahlspiralfedern auf gewellten Stahl-Drahtstücken aufgedreht; Springsfedern sind emallirt, können daher nicht rosten. Staples' Patent Draht-Polster ist unter diesem Namen auf der ganzen Welt bekannt, eingeführt u. im Gebrauch; in Deutschland bereits in den bedeutendsten Möbel-fabriken, Tapezier-, Decorations- und Ausstattungs-geschäften zu haben. Ausführl. Prospect, Bezugsquellen- und Referenzliste sendet gratis und franco jedem Interessenten.

A. Knippenberg, Ohrdruf i/Thür.  
 Patentinhaber und alleiniger Fabrikant.



Man verlange



Halb. Roll. v. ca 25 qm franco. d. ganz Deutschl.

**Linoleum „Henel“.**  
 Einfarbig ca. 2 mm stark, qm 1.60 M.  
 Gemustert 2 „ „ „ 1.80 „  
 Einfarbig 3 „ „ „ 2.30 „  
 Einfarbig 3 1/2 „ „ „ 2.85 „  
 Gemustert 4 „ „ „ 3.30 „  
 Granit, ca. 4 mm in durchgeh.  
 Must., tritt sich nie ab, qm 4.25 „  
 Extrabreites englisches Linoleum 366 cm (4 engl. Yards) breit  
 Einfarbig ca. 4 mm stark, qm 3.70 M.  
 Gemustert 4 „ „ „ 4.60 „  
 Läufer u. Teppiche in allen Größen.  
**Jul. Henel vorm. C. Fuchs,**  
 Lieferant mehrerer Höfe.  
 BRESLAU, Am Rathaus No. 24, 27.  
 Einzeln Meter unfrankirt zu obigen Preisen.

## Seidenstoffe

Man schreibe um Quittung unter genauer Angabe des Gewünschten an die Seidenwaaren-Fabrik von Eiten & Kousson, Grefeld.



**„VICTORIA“ Nähmaschinen**

Gegr. 1863 | aus der Fabrik | Gegr. 1863  
**H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**  
 sind aus bestem Material,  
 — aufs Sorgfältigste justirt, —  
 — mit patent. Verbesserungen, —  
 — im höchsten Grade vollkommen,  
 — dauerhaft und leistungsfähig, —  
 arbeiten schnell, geräuschlos, leicht, sicher und liefern einen wundervollen Stich.  
 Man achte auf die Fabrik-Marke.  
 D. R.-No. 70693 D. R.-G.-M. Engl. Pat. Amerik. Pat. Franz. Pat. Pat. „ 72170 No. 6600 No. 3235 No. 511539 No. 227966

## Lohse's Lilienmilch-Seife

von lieblichem Wohlgeruch; erzeugt nach kurzem Gebrauche rosige weisse, sammetweiche Haut und erhält dieselbe bis in's Alter zart und geschmeidig.  
**Nur ächt**  
 mit der vollen Firma des Erfinders  
**GUSTAV LOHSE 45 Jägerstr. 46, BERLIN.**  
 In allen guten Parfümerien, Drogerien sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes käuflich.



Leben, heiter ist die Kunst  
 classische & moderne  
**Plastische Bildwerke**  
 aus Marmorguss  
 Man verlange gratis & franco:  
 illustr. Katalog der Kunst-Anstalt  
**Schumacher & Co. Osterode a. H.**

**Insekten-Pulver,**  
 echt persisches, 1895er Ernte, soeben eingetroffen, von unübertroffener Wirkung, à Pfd. 4 Mk. und in Schachteln à 0.25, 0.50, 1.—, 1.50 2.— Mk. u. in Blechbüchsen à 2.—, 3.—, 4.50 und 6.—. Insektenpulver-Tinctur & Flasche 25 Pf., 50 Pf. und 1 Mk. Insektenpulver-Blasehälge à Stück 0.50, 0.75 und 1 Mk.  
**J. C. F. Schwartz, Berlin W., Leipziger Str. 112, Ecke der Mauerstrasse.**